

Ensemble Berndorf- Arbeiter- u. Angestelltensiedlungen

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
NÖ	Baden	Berndorf	Berndorf I (04302)	UTM 33 582574,00 5310738,00



Als 1843 Alexander Schoeller und Hermann Krupp die Berndorfer Metallwarenfabrik gründeten, bestanden die Siedlungen Ober- und Unterberndorf aus etwa 40 Häusern. Ein neues Ortszentrum wurde am Nordufer der Triesting zwischen den zwei 1882 zusammengelegten Gemeinden mit dem Kislingerplatz geschaffen: Seine historistische Verbauung setzt sich aus der Fialkirche Mariä Himmelfahrt, dem Rathaus, Schulen und dem von Helmer und Fellner erbauten Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläum-Theater zusammen.

Für die Arbeiter und Angestellten des gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu einem Weltkonzern angewachsenen Unternehmens ließ Arthur Krupp die Stadtviertel Wiedenbrunn nördlich und Margareten südlich der Triesting errichten. Das Gesamtkonzept für die zwischen 1880 und 1918 weitgehend symmetrisch angelegte „Krupp-Stadt“ stammt von Ludwig Baumann, einem späten Vertreter des Historismus, der auch die Schulgebäude mit ihren berühmten „Stilklassen“ und die triumphale Neobarock-Architektur der zentralen Margaretenkirche plante.

© BDA